

**B20**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Nadine Mai (KV Pinneberg)

**Titel:** Nadine Mai

## **Foto**



## **Angaben**

**Alter:** 41

**Geburtsort:** Halle/Saale

## **Selbstvorstellung**

Es bedeutet mir sehr viel, mit euch in diesen wichtigen Wahlkampf zu ziehen! Für den besten Kanzlerkandidaten, für Ann Christin als unsere Direktkandidatin in Pinneberg, aber vor allem für eine gute Zukunft für unsere Kinder und die unserer Welt! Meine Bewerbung findet ihr im Anhang

## **Bewerbung in einfacher oder leichter Sprache**

Ich bin Nadine Mai, 41 Jahre alt, habe zwei Töchter und lebe im Kreis Pinneberg. Ich arbeite im Bereich Geschichte. Ich bin in Ostdeutschland, lebe aber seit 19 Jahren in Schleswig-Holstein und bin seit 10 Jahren bei den Grünen.

Ich setze mich ein für

- Mehr Chancen für Kinder und soziale Gerechtigkeit
- Unterstützung von Jugendlichen
- Ländliche Räume und Kommunales Ehrenamt
- Grüne Verkehrspolitik und nachhaltige Wirtschaft
- Demokratie und Freiheit
- Bündnispolitik besonders in Ostdeutschland

Ich bin für uns Grüne aktiv als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder, Jugend und Familie, im Kreistag Pinneberg, im Landkreistag und im Parteirat. Ich möchte unsere Kandidatinnen, meinen Kreis Pinneberg, die Kreisverbände in Ostdeutschland und besonders Robert unterstützen.

## **PDF Anhang**

# Bewerbung Listenplatz 17



**Mitglied im KV Pinneberg**  
geb. 1983 in Halle/Saale

**Aktuelle Funktionen:**  
Kreistagsabgeordnete in Pinneberg  
(Jugendpolitische Sprecherin)  
FraVors. im Landkreistag  
Sprecherin der LAG KiJuFa  
Mitglied im Parteirat SH

## ***Liebe Freund\*innen,***

es bedeutet mir sehr viel, mit euch in diesen wichtigen Wahlkampf zu ziehen! Für den besten Kanzlerkandidaten, für Ann Christin als unsere Direktkandidatin in Pinneberg, aber vor allem für eine gute Zukunft für unsere Kinder und die unserer Welt!

Seit 10 Jahren setze ich mich mit euch gemeinsam dafür ein, dass unser Land familienfreundlicher und gerechter wird. Denn gerade Familien spüren die Risse in unserem Land sehr direkt und sie setzen auf uns: für Chancengerechtigkeit, für konsequenten bezahlbaren Klimaschutz und die Freiheit für unsere Kinder. Wir Grüne stehen für eine Generationengerechte Politik! Wir tragen die Perspektiven der jungen Menschen in die Parlamente! Sei es beim Wohnungsbau, der Mobilität, der Bildung, der Antidiskriminierung oder einem attraktiven Freiwilligendienst.

Gleichzeitig werbe ich dafür, konkret und mutig für ein modernes Land zu arbeiten. Mit klimafreundlichen Innovationen, regionaler Wertschöpfung und einem Schub für die Digitalisierung können wir das Leben und Arbeiten überall attraktiver machen. Mit guten Betreuungsangeboten, einer vor Ort gestalteten Energiewende und E-Mobilität stärken entlasten wir gerade die ländlichen Räume und die Bürger\*innen direkt. Für diese Investitionen in gleichwertig hochwertige Lebensverhältnisse braucht es jedoch mehr Ressourcen in unseren Kommunen und konkrete Strukturreformen, etwa bei der Bildung, der Gesundheitsversorgung und der Steuergerechtigkeit.

Denn klar ist: Nur gleichwertige Lebensverhältnisse führen zu mehr Zusammenhalt. Soziale Ungleichheit und fehlende Partizipation hingegen sind eine existentielle Bedrohung für unsere Demokratie. Die jüngsten Wahlen zeigen das deutlich. Schleichend haben sich blaue Demagogen zur Stimme der Verunsicherung aufgeschwungen! Schleichend haben sie sogar junge Menschen verführt, in Spaltung und Frust zu verharren und rechtspopulistische Narrative aufzugreifen.

Dagegen müssen wir uns mit ganzer Kraft wehren, gerade mit unserer besonderen Verantwortung als Bündnispartei. Lasst uns daher auch, wo immer möglich, unsere Freund\*innen im Osten Deutschlands unterstützen. Auf den Straßen, an den Haustüren und vor allem an den Küchentischen, wo die Debatten oft sehr kräftezehrend und schwer sind.

Roberts Kampagne hat hier genau den richtigen Nerv getroffen: Denn es sind eben nicht „nur“ die Wahlen, sondern in erster Linie die Küchentische, die wir gewinnen müssen! Für den Schutz unserer Demokratie und für das hohe Gut der Freiheit: Denn es kann nicht sein, dass Menschen im Jahr 2024, mitten in Deutschland, wegen ihrer politischen Arbeit, ihrer Hautfarbe oder schlicht ihrer Klamotte um ihre Sicherheit fürchten müssen. Und das sage ich auch als Historikerin: Hier ist ein Scheideweg erreicht, an dem es echte Haltung für Vielfalt braucht, auf allen Seiten, in jeder Partei!

Ich bin Nadine, aufgewachsen in Sachsen-Anhalt, seit 19 Jahren Schleswig-Holsteinerin, glücklich mit einem Gartenbaumeister verheiratet und mit zwei wunderbaren Töchtern gesegnet (12 & 14). Meine Leidenschaft ist die Kultur, die Geschichte und Kunst. Als promovierte Kunsthistorikerin arbeite ich im Moment an der Universität Göttingen am Institut für Historische Landesforschung.

Ich freue mich über eure Stimme für das Team Schleswig-Holstein 2025!

*Eure Nadine*

### **Bewerbung in leichter Sprache**

Ich bin Nadine Mai, 41 Jahre alt, habe zwei Töchter und lebe im Kreis Pinneberg. Ich arbeite im Bereich Geschichte und bin in Ostdeutschland aufgewachsen.

Ich setze mich ein für

- Mehr Chancen für Kinder und soziale Gerechtigkeit
- Unterstützung von Jugendlichen
- Ländliche Räume und Kommunales Ehrenamt
- Grüne Verkehrspolitik und nachhaltige Wirtschaft
- Demokratie und Freiheit
- Bündnispolitik besonders in Ostdeutschland

Ich bin für uns Grüne aktiv als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder, Jugend und Familie, im Kreistag Pinneberg, im Landkreistag und im Parteirat. Ich möchte unsere Kandidatinnen, meinen Kreis Pinneberg, die Kreisverbände in Ostdeutschland und besonders Robert unterstützen.